



Bundesländer-Umfrage: Flickenteppich bei nachhaltiger Papierbeschaffung



© vegefox/stock.adobe.com

In den 16 Bundesländern ist der Einsatz von Recyclingpapier mit dem Blauen Engel sehr unterschiedlich geregelt und umgesetzt. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Initiative Pro Recyclingpapier (IPR).

Vorreiter bei der nachhaltigen Papierbeschaffung sind die Landesverwaltungen **Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Saarland** und **Schleswig-Holstein** mit Recyclingpapierquoten von über 90 Prozent. Hier werden entsprechende Verwaltungsvorschriften,

verbindliche Beschlüsse und Richtlinien erfolgreich umgesetzt. **Nordrhein-Westfalen** erreicht auf Grundlage des Kreislaufwirtschaftsgesetzes eine Recyclingpapierquote von 85 Prozent.

In den anderen Bundesländern zeigt sich ein gemischtes Bild. Einzelne Ministerien und Einrichtungen, darunter insbesondere die Umweltministerien, nutzen hier ebenfalls bereits bis zu 100 Prozent Papier mit dem Blauen Engel.

Für die gesamte Landesverwaltung erreichen **Rheinland-Pfalz** und **Bayern** auf Basis von Leitfäden zur umweltfreundlichen Beschaffung eine durchschnittliche Einsatzquote von rund 65 Prozent. **Niedersachsen** liegt bei 12 Prozent. Die Landesverwaltung in **Hessen** nutzt über einen zentralen Rahmenvertrag zwar Blauer-Engel-Papier, kann jedoch systembedingt keine Aussage über die Einsatzquote treffen. Auch in

Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und **Thüringen** sind die landesweiten Recyclingpapierquoten nicht bekannt.

„Es ist erfreulich, dass in den letzten Jahren immer mehr Bundesländer konkrete Maßnahmen ergriffen haben, um die Umstellung auf Papier mit dem Blauen Engel voranzutreiben. Gleichwohl zeigt die Umfrage, dass im Sinne des Klima- und Ressourcenschutzes die Potenziale bei Weitem noch nicht ausgeschöpft sind. Um hohe Einsatzquoten zu erzielen, haben sich verbindliche Regelungen bewährt.“

Ulrich Feuersinger, Sprecher der IPR

Einige Bundesländer haben sich bereits Ziele für die Steigerung des Anteils von Blauer-Engel-Papier gesetzt: Niedersachsen strebt verbindlichere Vorgaben im Rahmen der Überarbeitung der Landesstrategie zur klimaneutralen Landesverwaltung an. Sachsen plant, eine Regelung im Zuge der Novellierung des Vergabegesetzes einzubinden. Brandenburg prüft dies ebenfalls bei der Erweiterung des Vergabehandbuchs.

Die Ergebnisse der Umfrage stehen unter www.papiernetz.de zur Verfügung.

Papieratlas 2023: Erfolgreicher Abschluss der Wettbewerbe

Die [► Papieratlas-Wettbewerbe 2023](#) für Städte, Landkreise und Hochschulen sind abgeschlossen. Trotz der Lieferschwierigkeiten im Vorjahr ist das Engagement für eine nachhaltige Papierbeschaffung ungebrochen. Die Vorstellung der Ergebnisse und Auszeichnung der Gewinner*innen findet am 10. Oktober 2023 im Bundesumweltministerium in Berlin statt.

Ausstellungstipp: Holz macht Sachen!

Die Wanderausstellung [► Holz macht Sachen!](#) zieht weiter durch Bayern und ist seit dem 12. Mai im [► Burgmuseum Grünwald](#) bei München zu finden. Noch bis zum 15. Oktober 2023 kann man dort die spannenden Exponate rund um die Verbindung von Mensch und Baum besichtigen. Auch ein Exponat der IPR zum Papierkreislauf ist wieder mit dabei.



© Holz macht Sachen!

Papier bewegt die Welt

Papier für die Krönung



Der Adel unter den Papieren: Die Einladungskarten zur Krönung von König Charles III und Königin Camilla waren auf Recyclingpapier gedruckt. Das [► meldete der Buckingham Palace](#).

© Hugo Burnand/Buckingham Palace

Papier für die Sinne



Neben Sehen, Fühlen und [► Hören](#) gibt es Papier jetzt auch zum Riechen. Mit dem neuen [► L'Eau Papier](#) zelebriert der Pariser Parfümhersteller [► Diptyque](#) das einzigartige Material.

© Stephanie Klepacki/unsplash.com

Papier für die Kunst



Vom 6. Juli bis 3. September 2023 widmen sich internationale Künstler*innen im Rahmen des [► papier & klang Festivals](#) in Berlin der emotionalen Beziehung zwischen Mensch und Papier.

© Solweig Gubser